

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaft und ihrer historischen Bedingungen bedürfe es eines vergleichenden Blicks auf andere Kulturkreise, hat die Redaktion der NZZ vor zwei Jahren eine Reihe von längeren Artikeln veröffentlicht, die nun, ergänzt durch neue Kapitel über die Situation in Europa und auch in der Schweiz als Buch vorliegen. Verschiedene AutorInnen, teilweise aus den entsprechenden Ländern selbst, haben die gesellschaftliche und rechtliche Stellung der Frau in der Sowjetunion, in China, im Hinduismus, in den afrikanischen Agrarlandschaften, im Islam, in Israel und Japan untersucht. Bleibender Eindruck des leider sehr teuren Bandes (dafür sind wohl die allerdings sehr eindrücklichen Fotos verantwortlich): auf der ganzen Welt sind Frauen auf sehr unterschiedliche Art in Bewegung zur Verbesserung ihrer Situation, aber entscheidende Erfolge konnten sie bis jetzt nirgends verbuchen.

MUCHACHAS.

Reinhardt Jung (Hg.), "Muchacha. Die unsichtbaren Dienerinnen Lateinamerikas." Lamuv Taschenbuch 28, Fr. 9.80

af. In Lateinamerika soll es nach Schätzungen über 10 Millionen Muchachas geben. Das sind Dienstmädchen, oft auch Kinder, die an ihre Herrschaften verkauft worden sind. In diesem Buch erzählen sie selbst von ihrem Leben, wie sie täglich gedemütigt, ausgebeutet, erniedrigt und sexuell missbraucht werden. Sie haben eine vollkommen rechtlose Lage, vergleichbar mit Sklavinnen, die außer Kost und Schlafplatz kaum einen Lohn erhalten. Von den Linken, der Kirche und auch der Frauenbewegung erhalten sie keine Unterstützung. Sie erzählen aber auch, wie sie begonnen haben, sich zu wehren.



Inserat

Velozeitung "Katzenauge"

Alle drei Wochen erscheint das lustige Informationsblatt und berichtet über das Verkehrsgeschehen im Kanton Zürich, besonders aus der Sicht der Velofahrer. Zeichnungen von Eugen Surber. Jahresabonnement Fr. 5.—.

Katzenauge, Mainaustr. 32, CH-8008 Zürich



S' Rote Heftli

eine Zeitschrift für die engagierte Fraul

Jahresabo: Ich möchte S' Rote Heftli regelmässig lesen, 11 Nummern zu Fr. 28.— pro Jahr.

Gratis-Abo: Ich möchte S' Rote Heftli näher kennenlernen.. Bitte schick mir S' Rote Heftli während drei Monaten gratis zu.

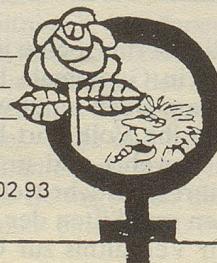
Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Talon einsenden an: Administration S' ROTE HEFTLI

Margit Michel Bernstrasse 25 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36.02.93



Administration ÖKOjournal

Mainaustrasse 32, 8008 Zürich

Seit 9 Jahren ein Forum von Ideen und Meinungen und auch voll von Berichten und Adressen, wie wir als Menschen vernünftig und selbstbewusst leben können.

Themen: naturgerechte Produktion von Gütern, Nahrungsmitteln, menschengerechte Formen des Zusammenlebens ohne Ausbeutung, angewandte sanfte Technologie, Literaturhinweise und Besprechungen, Gratis-Kleininserate. Keine Schwarz-Weiss-Malerei!

6mal im Jahr, Abonnement Fr. 30.— oder soviel wie's einen wert dünkt.

Bitte diesen Talon einsenden in frankiertem Umschlag, für Probenummer 40 Rp. in Marken beilegen.

- bitte nehmen Sie meinen Namen auf die Adressliste des ÖKO-journals
- bitte um eine Probenummer, Porto liegt bei
- bitte um Zusendung des Inserententarifs

Adresse:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an:
Administration ÖKOjournal,
Mainaustrasse 32, 8008 Zürich
PKC 90-3198 bei App. A. Rh.
Kantonalbank, Filiale Gais,
Konto Nr. 25.725.07